

Möbel für zu Hause und für Tom Cruise

UMZUG Markus Wildhagen bietet 23 000 Einzelstücke an – ab sofort in Unterbilk.

Von Marion Seele-Leichert

James Dean steht gleich neben Barack Obama – lebensgroß und aus Pappmaché. Nur einige Meter weiter hat ein sehr massiver, etwa fünf Meter lange Herd aus Stahl und Messing seinen Platz, an dem Jean-Claude Bourgueil 35 Jahre lang alle seine Sterne zusammengekocht hat. Markus Wildhagen sammelt, verleiht und verkauft seit 18 Jahren antike Möbel, Art-déco-Objekte und Unikate aus der ganzen Welt.

Für seine insgesamt 23 000 Einzelstücke aus den letzten hundert Jahren brauchte der Düsseldorfer jetzt mehr Platz und musste ein neues Domizil suchen. Drei Monate und 100 Lkw-Ladungen waren nötig, bis Wildhagen mit seiner Galerie Wandel von der Worringer Straße zur Friedenstraße 62 umgezogen war. Gestern feierten mehr als 500 Gäste die Neueröffnung in Unterbilk auf 1300 Quadratmetern. Ein Zauberer vom Apollo-Theater

und Chansonnier Mayo Velvo sorgten für Unterhaltung bei der Feier und passten so recht ins Ambiente von Wildhagens Galerie mit edlen und skurrilen Möbeln, Einrichtungsgegenständen wie Stühlen, Lampen, Sesseln und den massenhaft gehorteten Accessoires, Schmuck und Koffern aus verschiedenen Epochen.

Zu den Kunden gehören auch namhafte Filmproduktionen

Zu Wildhagens Kunden gehören auch die Requisiteure namhafter Filmproduktionen und Werbefotografen. So lieferte der 45-Jährige für Kino-Filme wie „Das Wunder von Bern“ und auch „Operation Walküre – das Stauffenberg-Attentat“ mit Tom Cruise Möbel und Lampen. Und auch die zahlreichen Koffer für den RTL-Zweiteiler „Hindenburg“ stammen aus Wildhagens Fundus.

Der Ur-Düsseldorfer ist ein Sammler aus Leidenschaft. „Alles was ich hier habe, finde ich schön. Jedes Ding hat seine Geschichte,



Markus Wildhagen in seinem neuen Reich an der Friedenstraße 62. 1300 Quadratmeter stehen ihm nun dort zur Verfügung. Foto: Stefan Arend

unabhängig vom Wert. So entsteht Wohnen“, sinniert Wildhagen. „Was ich hier mache ist der Kontrast zur Schnelllebigkeit von heute, wo ein Computer meist schon nach wenigen Monaten alt ist.“

Ob eine Streichholzschachtel aus den 20er Jahren oder ein altes,

meterhohes Hoftor aus Frankreich – Wildhagens Objekte sind gefragt. Auch Vanessa Jasmin Panné vom Modelabel Cinque ist froh, dass es diesen Requisitenfundus gibt: „Wir brauchen Wildhagens Möbel für unsere Shootings und Schaufenster und werden hier bestens bedient.“